

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 81 (2008)

Heft: 12

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Von Jahr zu Jahr

VORWEG: DAS IST EIN JAHRESRÜCKBLICK BESONDERER ART. Das Jahr war auf dem militärischen Gebiet weniger eine Zeit der grundlegenden und in die Zukunft weisenden Entscheidungen. Diese Tatsache hängt nicht zuletzt damit zusammen, dass während des Jahres an den massgebendsten Spitzen unserer Armeeleitung personelle Wechsel eingetreten sind, die es notwendig machten, dass den neuen Chefs Gelegenheit gegeben wurde, sich vorerst in ihre weitschichtigen Aufgaben einzuarbeiten. Dazu kommt, dass die Armee in einigen entscheidenden Fragen an einem schicksalhaften Wendepunkt ihrer Geschichte angelangt ist. Die Armee steht heute vor einer grundlegenden Neugestaltung.



GEWISSE SCHWIERIGKEITEN sind in der Beschaffung der von der Armee benötigten Kampfflugzeuge eingetreten. Um einen fristgemässen Ersatz der in den nächsten Jahren aus dem Gebrauch ausscheidenden Flugzeuge zu gewährleisten, wird es allerdings kaum zu umgehen sein, dass wenigstens ein Teil der Maschinen einer neuen Serie flugfertig im Ausland gekauft wird; denn das Anlaufen einer Lizenzfabrikation beansprucht erfahrungsgemäss erhebliche Zeit. Es sollen jedoch alle Anstrengungen unternommen werden, um wiederum eine Herstellung von Kampfflugzeugen in Lizenz in der Schweiz ermöglichen.

HOHE WOGEN schlug im abgelaufenen Jahr die öffentliche Diskussion über eine Frage, die uns vor eine der schwersten Entscheidungen stellt, die unser Land jemals zu treffen hatte: die Frage nämlich, ob unsere Armee in einer näheren oder ferneren Zukunft mit Atomwaffen ausgerüstet werden dürfe oder sogar müsse. Vollends ins Rollen kam der Stein durch die Bildung eines Initiativkomitees gegen die Herstellung, Ein- und Durchfuhr und Anwendung von Atomwaffen in der Schweiz.

ZU ERINNERN ist auch an die im Frühjahr verfügte Abschaffung des Gewehrgriffes. Der Verzicht auf diese Drillform war vor allem durch die Einführung des Sturmgewehrs in der Armee notwendig geworden. Schliesslich hat der Bundesrat auch beschlossen, das in unserer Öffentlichkeit sehr gut aufgenommene Soldatenbuch sämtlichen Wehrmännern abzugeben. Es wird allerdings noch einige Zeit dauern, bis die sehr grosse Auflage des Buches zur Verteilung bereit steht.

DIE WESENTLICHESTEN ÄNDERUNGEN in der Militärverwaltung bestand in der Schaffung eines Landesverteidigungsrates. Dieser neue Rat, der dieses Jahr seine Arbeit aufnehmen wird, setzt sich zusammen aus 22 Mitgliedern, nämlich dem Departementschef, 12 Vertretern von Privatwirtschaft und Wissenschaft, 3 Vertretern des Militärdepartements und je einem Vertreter der übrigen Departemente.

HABEN SIE DEN BRATEN GEROCHEN? Unsere Zusammenfassung gilt nicht dem 2008, sondern ist aus dem «Der Fourier» über «Das militärische Jahr 1958» entnommen worden; also vor 50 Jahren. Welche Parallelen! Und viele Verantwortliche und Politiker meinen heute vermehrt, das Rad müsse neu erfunden werden... (s. auch Seiten 7/8). *Meinrad A. Schuler*

Herausgegriffen

Reaktion zum Rücktritt von Bundesrat Schmid. 2/3

Armee aktuell

Zwei brisante Vorstösse im Parlament. 3

Lourdes, le grand carrefour de l'amitié entre soldats de toutes nations. 4/5

Armee und Wirtschaft: armasuisse und die Industrie. 6

Thema

Führung und Verwaltung der Schweizer Armee. 7/8

Oberst i Gst Sergio Stoller wird Chef Heeresstab. 8

Reportagen

Ausweitung des Kampfeinsatzes in Afghanistan. 9

US-Altlästen nach Abzug der Amerikaner aus Deutschland. 10

Solog / SSOLOG

Der Zentralpräsident zum Jahreswechsel. 11

ARMEE-LOGISTIK-Special

Rund um die Feldpost. 13/14

SFV / ARFS

Wünsche und Anregungen zum Jahreswechsel. 15

Truppenübung: Wenn die Nacht zum Tag wird. 19/20

VSMK / ASCCM / ASCM

Der Jungkoch des Jahres heisst Pablo Ratti und präsentiert sein Siegermenü. 21/23

Ausgelesen

Vom Paradiesapfel zur Weihnachtskugel. 24

Titelbild

An der Volltruppenübung «NEON TWO» wurde – auch zur Verwunderung der deutschen Nachbarn – beim Nachtschiessen von Waldhof (TG) die Nacht am Bodensee zum Tag. Da stellt sich nur noch die Frage, ob wohl diese Beleuchtung bis nach Bern zur Erleuchtung gereicht hat... (Ausführlicher Bericht auf den Seiten 19 und 20.)



Foto: Martin Knöpfel